

## In dieser Ausgabe

Veranstaltungen

Kurzmeldungen

**Datenstrategie der Bundesregierung berücksichtigt Geodateninfrastruktur Deutschland**  
Koordinierungsstelle GDI-DE

**GeoPortal Bremen online**  
Landesamt GeoInformation Bremen

Ihr Beitrag / Impressum

**Sie möchten immer auf dem Laufenden sein?**  
Folgen Sie uns auf Twitter!



**@GDI\_DE**  
**#GDI\_DE**

---

**Veranstaltungen**

---

- |                          |  |   |
|--------------------------|--|---|
| <b>06.06. - 09.06.21</b> | <b>FOSSGIS-Konferenz 2021</b><br>online<br><i>FOSSGIS e. V., OpenStreetMapCommunity, OST Campus Rapperswil</i>   |    |
| <b>10.06.21</b>          | <b>Mobiles GIS-Forum 2021</b><br>online<br><i>Runder Tisch GIS e. V.</i>   |    |
| <b>15.06. - 16.06.21</b> | <b>3D-Forum Lindau 2021</b><br>Lindau<br><i>Runder Tisch GIS e. V.</i>   |    |
| <b>18.06.21</b>          | <b>Bundesweiter Digitaltag 2021</b><br>online<br><i>DFA Digital für alle GmbH</i>  |    |
| <b>28.06. - 29.06.21</b> | <b>DFNS 2021 — Dresdner Flächennutzungssymposium</b><br>Dresden/Hybrid-Veranstaltung<br><i>Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung</i>                |  |
| <b>08.07 - 09.07.21</b>  | <b>GI_Forum   re.conneting spatially</b><br>online<br><i>Universität Salzburg</i>  |  |
| <b>15.07. - 23.07.21</b> | <b>Aktionswoche GEODÄSIE 2021</b><br>Veranstaltungsreihe<br><i>Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg</i>                          |  |
| <b>07.09. - 08.09.21</b> | <b>EFGS 2021 Conference "Unlocking value from data"</b><br>online<br><i>Statistisches Bundesamt (Destatis) / Bundesamt für Kartographie und Geodäsie (BKG)</i> |  |
| <b>21.09. - 23.09.21</b> | <b>INTERGEO 2021</b><br>Hannover/online<br><i>Gesellschaft für Geodäsie, Geoinformation und Landmanagement e. V. (DVW)</i>                                     |  |
| <b>22.09. - 24.09.21</b> | <b>IÖR-Jahrestagung „Raum und Transformation“</b><br>Dresden<br><i>Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung</i>  |  |

## Stellenangebot in der GDI-DE



Wir suchen für unser Team in der **Koordinierungsstelle Geodateninfrastruktur Deutschland (Kst. GDI-DE)** am Dienort Frankfurt am Main zum frühestmöglichen Zeitpunkt und befristet bis zum 31.12.2024 einen **Experten im Bereich der Geodateninfrastruktur (m/w/d)**.

Zu den wesentlichen Tätigkeiten gehören:

- Mitwirkung in Europäischen Arbeitskreisen im Rahmen der Pflege und Unterstützung der Richtlinie 2007/02/EG (INSPIRE)
- Mitarbeit bei der Prüfung und Empfehlung technischer Vorgaben, die sich u.a. aus den Arbeitspaketen des INSPIRE Arbeitsprogramms herauskristalisieren
- Mithilfe bei der Einführung und Umsetzung möglicher neuer Standards im GDI- DE Netzwerk
- Durchführung von Projekten der GDI-DE in Zusammenarbeit mit Bund, Ländern und Kommunen, teilweise in leitender Funktion
- Wahrnehmung von allgemeinen Kommunikations- und Koordinationsaufgaben im GDI-DE Netzwerk in Zusammenarbeit mit Bund, Ländern und Kommunen
- Unterstützung des Geschäftsbetriebs der Koordinierungsstelle GDI-DE

Die **ausführliche Stellenbeschreibung** finden Sie auf unserer Webseite unter "[Aktuelles](#)".

## Öffentliche Konsultation zur Evaluierung der INSPIRE-Richtlinie online

Noch bis zum 12. Juli 2021 können sich Interessierte an der öffentlichen Konsultation zur Evaluierung der INSPIRE-Richtlinie beteiligen. An der Konsultation können sich alle interessierten öffentlichen oder privaten Organisationen sowie Einzelpersonen beteiligen.

Der Fragebogen besteht aus zwei Teilen. Der erste Teil umfasst allgemeine Fragen zur Bedeutung der INSPIRE-Richtlinie für die EU-Bürgerinnen und Bürger und richtet sich an alle Konsultationsteilnehmerinnen und -teilnehmer. Der zweite Teil des Fragebogens enthält spezifische Fragen zur Umsetzung der Richtlinie und zu ihren Ergebnissen nach fünf Bewertungskriterien (Wirksamkeit, Effizienz, Kohärenz, Relevanz und EU-Mehrwert). Dieser zweite Teil richtet sich insbesondere an die Konsultationsteilnehmerinnen und -teilnehmer, die direkt mit der Richtlinie und ihren Anforderungen zu tun haben oder unmittelbar davon betroffen sind.

Die Antworten können in jeder Amtssprache der EU eingereicht werden. Das Ausfüllen des Fragebogens nimmt, je nachdem, ob nur Teil 1 oder beide Teile beantwortet werden, etwa 10 bis 25 Minuten in Anspruch.

Die öffentliche Konsultation ist Teil der Evaluierung der INSPIRE-Richtlinie, die spätestens zum 1. Januar 2022 vorliegen soll. Mit Hilfe der Konsultation sollen Stellungnahmen von EU-Bürgerinnen und Bürgern sowie Interessenträgern zum aktuellen Stand der Umsetzung der Richtlinie in den Mitgliedstaaten und zu den bisherigen Ergebnissen bei der Verwirklichung der Richtlinieziele eingeholt werden.

Ein zusammenfassender Bericht über die Ergebnisse der öffentlichen Konsultation wird zeitnah nach dem Ende des Konsultationszeitraums auf der Webseite der Kommission veröffentlicht. Die Ergebnisse dieser Konsultation werden auch in die Arbeitsunterlage der Kommissionsdienststellen einfließen, in der die Ergebnisse der Bewertung der Richtlinie (bis Ende 2021) zusammengefasst werden.

Nähere Informationen zur Konsultation und zur Teilnahme: [https://ec.europa.eu/info/law/better-regulation/have-your-say/initiatives/12427-Sharing-geospatial-data-on-the-environment-evaluation-INSPIRE-Directive-/public-consultation\\_de](https://ec.europa.eu/info/law/better-regulation/have-your-say/initiatives/12427-Sharing-geospatial-data-on-the-environment-evaluation-INSPIRE-Directive-/public-consultation_de)

## Mit "Map on Demand" Karten selber erzeugen und ausdrucken

"Map on Demand" heißt eine neue Webanwendung des Bundesamtes für Kartographie und Geodäsie (BKG), die am 5. Mai 2021 der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt wurde. Sie erlaubt es allen Nutzerinnen und Nutzern, druckfertige Karten und Kartenausschnitte zu erzeugen.

Die Ausschnitte sowie ganze Kartenabfolgen können dabei individuell erstellt werden, sie sind nicht vordefiniert. Die Atlasfunktion ermöglicht es, bis zu fünf frei wählbare Ausschnitte eines Maßstabbereichs zu einer Folge von Kartenblättern anzuordnen. Das heißt, Nutzer:innen können zum Beispiel den Verlauf eines Flusses

mit einer Kartenabfolge abbilden oder ein Stadtgebiet nach den eigenen Wünschen als Kartenausschnitt drucken. Die Webanwendung stellt Kartengrundlagen aus Deutschland und sogar weltweit kostenfrei bereit.

Das BKG stellt eine detaillierte Anleitung für die Webanwendung als [Download](#) zur Verfügung.

Zehn Downloads pro Tag können mit jeweils fünf Karten desselben Maßstabes erzeugt werden.

<https://gdz.bkg.bund.de/index.php/default/map-on-demand.html>

## Runder Tisch GIS e. V. wählt neuen Vorstand

Nachdem im letzten Jahr die anstehenden Vorstandswahl und Beiratswahlen mit Zustimmung der Mitglieder um ein Jahr verschoben wurden, wählte die Mitgliederversammlung in diesem Jahr die zur Wahl stehenden Vorstands- und Beiratskandidaten.

vorsitzender Prof. Thomas H. Kolbe wurde ebenso wie Vorstandsmitglied Sigrid Koneberg im Amt bestätigt.

In den Beirat ist Hon. Prof. Dr.-Ing. habil. Gerd Buziek (Bus. Rel. Executive, Esri Deutschland, Kranzberg) neu gewählt worden. Die Beiratsmitglieder Prof. Volker Coors, Dr. Ulrich Huber, Prof. Gerhard Joos, Arthur Reinelt, Dr. Holger Schade und Daniela Schleder wurden als Beiratsmitglieder bestätigt.

Zur Wahl nicht mehr angetreten waren der 2. Vorstandsvorsitzende Philipp Willkomm, Vorstandsmitglied Karl-Heinz Holuba und Beiratsmitglied Prof. Gunnar Teege.

Philipp Willkomm, der sieben Jahre das Amt des 2. Vorstandsvorsitzenden innehatte, blickt auf eine Zeit intensiver und erfolgreicher Arbeit zurück, die ihm viel Freude bereitet hat. Er legt sein Amt in neue Hände und wird dem Verein weiter als persönliches Mitglied die Treue halten. Auch Karl-Heinz Holuba, der als Interimsvorstandsmitglied ursprünglich nur für ein Jahr angetreten war, hat in den zwei Jahren seiner Amtszeit die gute Zusammenarbeit gewürdigt.

Gunnar Teege hat den Verein 15 Jahre als Beiratsmitglied begleitet und die konstruktive und produktive Arbeit geschätzt. Nachdem sich seine berufliche Ausrichtung über die Jahre inhaltlich verändert hat, wird er dem Verein aber weiterhin als persönliches Mitglied zur Seite stehen.



RUNDER TISCH GIS E.V.



Dr. Klaus Brand



Wolfgang Bauer



Prof. Dr. Thomas H. Kolbe  
(Vorstandsvorsitzender)



Sigrid Koneberg



Dieter Heß



Daniel Holweg (2. Vorstand)

Die Mitgliederversammlung wählte Daniel Holweg (Geschäftsführer M.O.S.S. Computer Grafik Systeme GmbH) zum 2. Vorstandsvorsitzenden und Dieter Heß (Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg, Referatsleiter „Geoinformationsdienste“) zum Vorstandsmitglied. Vorstands-

## EFGS 2021 Konferenz – „Unlocking value form data“

Das Europäische Forum für Geographie und Statistik (EFGS) lädt am 7. und 8. September 2021 zur 14. EFGS Konferenz ein. Die Konferenz wird gemeinsam vom Statistischen Bundesamt (Destatis) und dem Bundesamt für Kartographie und Geodäsie (BKG) mit Unterstützung von EFGS und Eurostat organisiert. Aufgrund der unsicheren Situation durch die COVID-19-Pandemie wird die Konferenz virtuell stattfinden.

Unter dem Motto "Unlocking value from data" werden geladene Keynote-Speaker Vorträge halten und Teilnehmer werden ihre Beiträge zu den Konferenzthemen präsentieren. Das EFGS-Konferenzteam lädt alle Expertinnen und Experten ein, Abstracts für mündliche Präsentationen einzureichen. Die [Themen](#) sind:

### Der Rahmen

- Statistisches und raumbezogenes Informationsmanagement
- Institutionelle Zusammenarbeit
- Nationale Gesetze und Politik

### Der Schlüssel

- Die Macht der neuen Technologien
- Neue europäische Strategien
- GSGF als eine Säule von IGIF

### Der freigesetzte Wert

- Angewandte Analyse / Entscheidungsfindung
- Kooperationen und Projekte
- Vorteile von harmonisierten und standardisierten Informationen
- Lehren aus der COVID-19-Krise

Teilnehmende, die sich mit Vorträgen einbringen möchten, werden gebeten, eine kurze Zusammenfassung gemäß der "[Abstract guidelines](#)" so bald wie möglich, spätestens jedoch bis zum 15. Juni 2021 an [efgs2021@destatis.de](mailto:efgs2021@destatis.de) zu senden.

Weitere Informationen zur Konferenz: <https://www.efgs.info/conferences/efgs/efgs-2021-conference/>

Die Teilnahme an der Konferenz ist kostenlos.

## Datenstrategie der Bundesregierung berücksichtigt Geodateninfrastruktur Deutschland

### Erfolg der Kooperation von Lenkungs-gremium und Wirtschaftsrat GDI-DE

Beitrag der Koordinierungsstelle GDI-DE

Die Bundesregierung hat eine Datenstrategie für gesellschaftlichen Fortschritt und nachhaltiges Wachstum erstellt und veröffentlicht (Kabinettsfassung vom 27.01.2021). Ziel der Datenstrategie ist es, „die verantwortungsvolle Bereitstellung und Nutzung von Daten durch Personen und Institutionen in (Zivil-)Gesellschaft, Wirtschaft, Wissenschaft und Bundesverwaltung in Deutschland signifikant zu steigern, keine neuen Datenmonopole entstehen zu lassen, eine gerechte Teilhabe zu sichern und zugleich Datenmissbrauch konsequent zu begegnen.“

Dank der Zusammenarbeit von Wirtschaft und Verwaltung im Beratungsausschuss GDI-DE konnten Themen der Geodateninfrastruktur Deutschland in der Datenstrategie platziert werden. Die GDI-DE wird dort unter anderem als Beitrag zur nachhaltigen Verbesserung der Dateninfrastruktur in den Bundesbehörden und als strategischer Baustein zur Koordinierung von Handlungsoptionen in ressortgemeinsamen Krisenstäben dargestellt. Das Geoportal.de wird als zentraler Zugangspunkt auf die bundesweit verteilten Geodaten in Bund, Ländern und Kommunen in die Datenstrategie eingebunden. Außerdem soll die zunehmende Bereitstellung von Geodaten als Open Data weiter befördert werden.

Ausgangspunkt für die Berücksichtigung der GDI-DE in der Datenstrategie der Bundesregierung war die Stellungnahme des Lenkungs-gremiums GDI-DE zum Eckpunkte-papier der Datenstrategie. Sie wurde unter dem Titel „Die Rolle von Geoinformationen und Geodaten“ im Juni 2020 an das Bundeskanzleramt übergeben.

Bei der Erarbeitung der Stellungnahme wurde die Verwaltung aktiv vom Wirtschaftsrat GDI-DE beraten. Dies erfolgte im Rahmen der 2. Sitzung des Beratungsausschusses GDI-DE. Dabei spannten bereits die Impuls-Vorträge einen breiten Rahmen um die Datenstrategie:

- „Das Projekt GAIA-X – Eine vernetzte Dateninfrastruktur als Wiege eines vitalen, europäischen Ökosystems“ (Peter Kraemer, acatech)
- „SARS-CoV-2 – Handlungsfelder einer Geodatenstrategie aus Sicht des Landes Thüringen“ (Ina Schick Tanz, Thüringer Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft)
- Verfahrensstand zur Datenstrategie der Bundesregierung (Dr. Anna Paschke, Bundeskanzleramt)

Wesentlich aber waren die Standpunkte der Wirtschaftsverbände, die den Bedarf einer Datenstrategie anhand diverser Beispiele aufzeigen konnten.

Weitere Informationen zur Kooperation der GDI-DE mit Wirtschaft und Wissenschaft finden Sie unter: <https://www.gdi-de.org/Kooperationen>.

**Ansprechpartner:**

Koordinierungsstelle GDI-DE  
Bundesamt für Kartographie und Geodäsie  
Richard-Strauss-Allee 11, 60598 Frankfurt am Main  
Telefon: +49 (0)69 - 6333 - 258  
E-Mail: [mail@gdi-de.org](mailto:mail@gdi-de.org)  
Webseite: [www.gdi-de.org](http://www.gdi-de.org)

## GeoPortal Bremen online

Beitrag des Landesamt GeoInformation Bremen

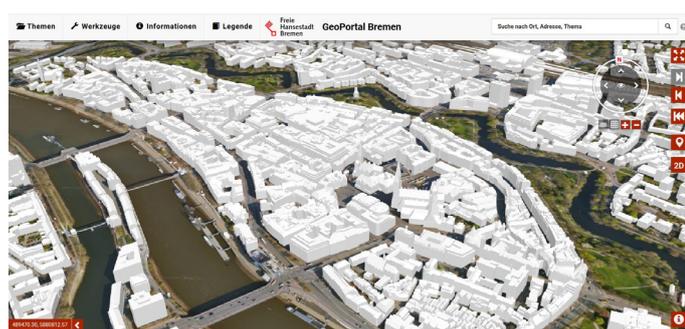
Mit dem GeoPortal Bremen stellt das Landesamt GeoInformation Bremen ein anwendungsfreundliches und nutzerorientiertes, geräteunabhängiges webbasiertes Kartenportal zur Verfügung, über das auf Geodaten der Stadtgemeinden Bremen und Bremerhaven sowie des Landes Bremen zugegriffen werden kann. Es ist der zentrale Einstiegspunkt für die Suche und Nutzung von Geodaten im Land Bremen und soll dazu dienen mit Hilfe von Geodaten Zusammenhänge zu verstehen, um die richtigen Entscheidungen treffen zu können.



Das GeoPortal Bremen ist unter der Adresse <https://geoportal.bremen.de/geoportal/> frei zugänglich.

Es sind Geobasisdaten und Luftbilder als Hintergrundkarten vorhanden sowie Kartenlayer zu verschiedenen Fachthemen, die in unterschiedliche Bereiche wie beispielsweise "Infrastruktur, Bauen und Wohnen" oder "Kinder, Bildung und Wissenschaft" gegliedert sind.

Zusätzlich verfügt das GeoPortal Bremen über umfangreiche Werkzeuge für das Suchen, Zoomen oder Messen wie bei jedem modernen Geoinformationssystem. Eine Navigation ist über die Adresssuche oder über Mausnavigation möglich. Auch eine 3D-Darstellung basierend auf dem 3D-Stadtmodell in der Ausprägung LoD 2 (Level of Detail 2) wurde integriert.



Technologisch basiert das GeoPortal Bremen auf dem Masterportal, einem reinen Open Source-Produkt, ursprünglich entwickelt vom Landesbetrieb Geoinformation und Vermessung in Hamburg für die Bedürfnisse einer Verwaltung. Die genaue Beschreibung der Geodaten erfolgt über den Metadatenkatalog MetaVer, der direkt an das GeoPortal angebunden wurde.

Das Landesamt GeoInformation Bremen unterstützt auch andere Dienststellen und Behörden Bremens ohne GIS-Kompetenz bei der Darstellung ihrer raumbezogenen Informationen. Dies kann entweder über die Integration der Geodaten in das allgemeine GeoPortal Bremen oder in Form einer individuellen Web-GIS-Anwendungen auf Basis des Masterportals erfolgen.

### Ansprechpartner:

Landesamt GeoInformation Bremen

Geodatenservice

Lloydstr. 4

28217 Bremen

Telefon: 0421 / 361-4653

E-Mail: [geodatenservice@geo.bremen.de](mailto:geodatenservice@geo.bremen.de)

Internet: <https://geoportal.bremen.de/geoportal/>

## Ihr Beitrag

Die GDI-DE **NEWS** erscheinen im zweimonatigen Rhythmus. Sie informieren über aktuelle Themen, Projekte und Veranstaltungen im Netzwerk der GDI-DE.

**Der Newsletter lebt von den Beiträgen unserer GDI-DE Netzwerk-Partner. Wir freuen uns über Ihre Beiträge, egal ob Kurzmitteilung, Bericht oder Veranstaltungshinweis!**

### Vorgaben für Ihren Beitrag

- Berichte/Kurzmitteilungen beinhalten mindestens Überschrift, Textkörper, Verfasser/Institution, Weblink und Ansprechpartner (wird unter dem Beitrag veröffentlicht).
- Berichte umfassen max. 1 DIN A4 - Seite (450 Worte, Schriftgröße 11 pt/Arial).
- Bei Veranstaltungshinweisen bitte vollständigen Titel, Datum und Weblink angeben.
- Bilder, Logos und Grafiken immer als separate Dateien senden (\*.jpg, \*.png, \*.eps, \*.pdf).  
*Hinweis: Mit der Abgabe von Bilddateien und Grafiken zur Veröffentlichung im Newsletter bestätigen Sie die Einhaltung der geltenden Datenschutz- und Urheberrechts-Vorgaben.*
- In der GDI-DE **NEWS** können nur Beiträge veröffentlicht werden, denen kein privatwirtschaftliches Interesse zugrunde liegt. Beiträge dürfen keine kommerzielle Produktwerbung enthalten.
- Mailadresse für Zusendungen: [mail@gdi-de.org](mailto:mail@gdi-de.org)

Die redaktionelle Zusammenstellung der Beiträge erfolgt durch die Koordinierungsstelle GDI-DE im Auftrag der Verfasser. Bei Fragen zur Beitragsgestaltung kontaktieren Sie uns bitte.

### Redaktionsschluss 2021

08/2021	21.07.2021
10/2021	22.09.2021
12/2021	17.11.2021

### Newsletter-Anmeldung

<http://maillist.gdi-de.org/sympa/subscribe/newsletter>

### Newsletter-Abmeldung

<http://maillist.gdi-de.org/sympa/signoff/newsletter>

## Impressum

### Koordinierungsstelle GDI-DE Newsletter-Redaktion

Richard-Strauss-Allee 11  
60598 Frankfurt am Main  
E-Mail: [mail@gdi-de.org](mailto:mail@gdi-de.org)  
Telefon: 069/6333-258

© Bundesamt für Kartographie und  
Geodäsie | Koordinierungsstelle GDI-DE